

Nikolaus Lenau,  
Schilffieder

1.

Drüben geht die Sonne scheiden,  
Und der müde Tag entschlief.  
Niederhangne hier die Weiden  
In den Teich, so still, so tief.

Und ich muss mein Liebstes meiden:  
Quill, o Träne, quill hervor!  
Traurig säuseln hier die Weiden,  
Und im Winde bebt das Rohr.

In mein stilles, tiefes Leiden  
Strahlst du, Ferne! hell und mild,  
Wie durch Binsen hier und Weiden  
Strahlt des Abendsternes Bild.

2.

Trübe wird's, die Wolken jagen,  
Und der Regen niederbricht,  
Und die lauten Winde klagen:  
"Teich, wo ist dein Sternenlicht?"

...

Nikolaus Lenau,  
Kanlidoj

*tradukita de Manfred Retzlaff*

1.

Jen la suno malleviĝas  
Kaj ekdormas jam la tag',  
Kaj kviete enpendiĝas  
La salikoj en la lag'.

Mian karulinon ie  
Ne plu rajtas vidi mi.  
Kan' envente tremas tie,  
Fluu, larmo, fluu vi!

Lumas el la for' kun helo  
En suferon mian ci,  
Kiel la vespera stelo  
Brilas tra l' salikoj ĉi.

2.

.....  
.....  
.....  
.....

...

Suchen den erloschnen Schimmer	.....
Tief im aufgewühlten See.	.....
Deine Liebe lächelt nimmer	.....
Nieder in mein tiefes Weh.	.....

3.	3.
----	----

Auf geheimem Waldespfade	.....
Schleich ich gern im Abendschein	.....
An das öde Schilfgestade	.....
Mädchen, und gedenke dein!	.....

Wenn sich dann der Busch verdüstert,	.....
Rauscht das Rohr geheimnisvoll,	.....
Und es klaget, und es flüstert,	.....
Dass ich weinen, weinen soll.	.....

Und ich mein', ich höre wehen	.....
Leise deiner Stimme Klang	.....
Und im Weiher untergehen	.....
Deinen lieblichen Gesang.	.....

4.	4.
----	----

Sonnenuntergan;	.....
Schwarze Wolken ziehn,	.....
O wie schül und bang	.....
Alle Winde fliehn!	.....

...	...
-----	-----

Durch den Himmel wild  
 Jagen Blitze, bleich;  
 Ihr vergänglich Bild  
 Wandelt durch den Teich.

.....  
 .....  
 .....  
 .....

Wie gewitterklar  
 Mein' ich dich zu sehn  
 Und dein langes Haar  
 Frei im Sturme wehn!

.....  
 .....  
 .....  
 .....

5.

5.

Auf dem Teich, dem regungslosen,  
 Weilt des Mondes holder Glanz,  
 Flechtend seien bleichen Rosen  
 In des Schilfes grünen Kranz.

Sur la lago ripozante  
 Brilas lumo de la lun',  
 Palajn rozajn enplektante  
 En la verdan kanon nun.

Hirsche wandel dort am Hügel,  
 Blicken in die Nacht emmpor;  
 Manchmal regt sich das Geflügel  
 Träumerisch im tiefen Rohr.

Cervoj iras êe monteto,  
 Vidas al la nokt-çiel'.  
 Foje movas sin birdeto  
 Songe en la kan-malhel'.

Weinend muss mein Blick sich senken;  
 Durch die tiefste Seele geht  
 Mir ein stilles Deingedenken,  
 Wie ein stilles Nachtgebet!

Pensas mi je ci kun ploro;  
 Dolça la memor' pri ci  
 Iras tra l' profund' de l' koro,  
 Kvazaŭ nokte preĝus mi.

...

...

*Verkinto de tiu ĉi Germana poemo estas NIKOLAUS LENAU (\*1802-08.13 – †1850-08-22).*

*Arg-676-1359 (2012-11-24 20:06:07)*

*Vidu ankaŭ: [http://meister.igl.uni-freiburg.de/gedichte/len\\_n05.html](http://meister.igl.uni-freiburg.de/gedichte/len_n05.html),  
<http://de.wikipedia.org/wiki/Schilflieder> kaj [http://www.ub.fu-berlin.de/  
service\\_neu/ausstellung/archiv/lenau.pdf](http://www.ub.fu-berlin.de/service_neu/ausstellung/archiv/lenau.pdf).*

*Traduko de la Germana poemo “Schilflieder” de NIKOLAUS LENAU (\*1802-08.13 – †1850-08-22) en Esperanton de MANFRED RETZLAFF (\*1938-11-04).*

*Arg-676-1360 (2012-11-24 21:14:21)*

*Vidu ankaŭ: [http://www.zeno.org/Literatur/M/Lenu,  
+Nikolaus/Gedichte/Gedichte/Erstes+Buch/Sehnsucht/  
Schilflieder](http://www.zeno.org/Literatur/M/Lenu,+Nikolaus/Gedichte/Gedichte/Erstes+Buch/Sehnsucht/Schilflieder). Pri la poeto vidu la vikipediejon [http:  
//eo.wikipedia.org/wiki/Nikolaus\\_Lenau](http://eo.wikipedia.org/wiki/Nikolaus_Lenau).*